



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 19. Juni 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 19<sup>th</sup> June 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 19 juin à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 19 giugno alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Michael SCHÖCH**, Innsbruck

### P R O G R A M M:

Georg MUFFAT 1653 – 1704	Toccata septima
Johann Kaspar KERLL 1627 – 1693	Capriccio sopra il cucu
Johann PACHELBEL 1653 – 1706	Fuga C-Dur, "Nachtigall"
Carl Philipp Emanuel BACH 1714 – 1788	Sonate a-Moll, Wq 70/4 H 85
Johann Sebastian BACH 1685 – 1750	Triosonate e-Moll, BWV 528
Johann Sebastian BACH	Fuge h-Moll über ein Thema von Corelli, BWV 579
Johann Sebastian BACH	Fantasie und Fuge g-Moll, BWV 542

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 22. Juni, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**  
**cedag-quartett**, Innsbruck  
Martin Yavryan – Violine, Clemens Gahl – Violine,  
Ernst Theuerkauf – Viola, Peter Polzer – Violoncello  
Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur op. 76 Nr. 3, "Kaiserquartett"  
Dimitri Shostakovich: aus den zwei Stücken für Streichquartett  
Nr. 1: Elegie, Nr. 2: Polka  
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Streichquartett Nr. 6 op 80

Michael Schöch wurde 1985 in Innsbruck geboren. Er studierte Klavier am Tiroler  
Landeskonservatorium in Innsbruck bei Bozidar Noev (Diplom mit Auszeichnung 2006)

und an der Hochschule für Musik und Theater München bei Gerhard Oppitz (Diplom 2009, Meisterklassendiplom mit Auszeichnung 2011).

Von 2011 bis 2013 setzte er seine Studien bei Pavel Gililov am Mozarteum in Salzburg fort.

Ab 2001 nahm er Orgelunterricht, ab 2005 bei Edgar Krapp an der Hochschule für Musik und Theater in München (2009 Diplomprüfung, Meisterklassendiplom mit Auszeichnung 2011).

Seinen bisher größten Erfolg feierte er 2011 mit dem 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD im Fach Orgel, ein Preis der nach 40 Jahren zum ersten Mal wieder vergeben worden war.

Schon vorher erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen:

Brigitte-Fassbaender-Förderungspreis, Bösendorfer-Klavierstipendium, Stipendium des Österreichischen Lions Club, Stipendium des DAAD, Stipendium der Richard-Wagner-Gesellschaft München.

2007 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Franz Schubert“ in Russe/Bulgarien und Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Franz Schubert.

2008 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb „August Everding“ in München.

2010 2. Preis beim Internationalen Franz-Schmidt-Organwettbewerb in Kitzbühel.

2011 1. Preis beim Wettbewerb um den Kulturpreis Gasteig in München.

Seither unternimmt er eine rege Konzerttätigkeit in Europa und Kanada, mit Auftritten als Pianist z. B. beim Osterfestival Tirol, Richard Strauss Festival Garmisch, im Gasteig München, Eppaner Liedsommer, Jeunesse Wien, u.a..

Seit der Saison 2012/13 zyklische Aufführung aller Beethoven-Klaversonaten in der Reihe musik+ in Hall in Tirol.

Orgelkonzerte spielte er unter anderem im Gewandhaus Leipzig, in der Berliner Philharmonie, in der Philharmonie im Gasteig/München, beim Festival „Rendez-vous des Grands“ in Montreal, bei der Internationalen Orgelwoche Nürnberg, im ORF-Radiokulturhaus Wien, in der Orgelreihe der Bamberger Symphoniker, bei den Internationalen Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz, in der Stiftskirche Stuttgart und in den Domen von Passau, Merseburg, Mainz und Speyer.

Besonders gerne gibt er Konzerte mit Werken für Klavier und Orgel an einem Abend, z.B. im Gewandhaus Leipzig oder im Herkulessaal der Münchener Residenz.

Weiters konzertierte er mit renommierten Orchestern, zum Beispiel mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Sebastian Tewinkel, dem Stuttgarter Kammerorchester unter Oswald Sallaberger und Johannes Klumpp, dem Deutschen Symphonieorchester Berlin unter Marcelo Lehninger und dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck unter Francesco Angelico.

Michael Schöch wirkte bei mehreren CD-Produktionen mit, so nahm er Klavierkonzerte von Tiroler Komponisten (Johann Ruffinatscha, Emil Berlanda, Karl Senn), und das Klavierkonzert von Robert Schumann zusammen mit dem Orchester der Akademie St. Blasius unter der Leitung von Karlheinz Siessl auf.

Derzeit nimmt er beim Label OehmsClassics das gesamte Klavier- und Orgelwerk von Julius Reubke auf.



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 26. Juni 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 26<sup>th</sup> June 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 26 juin à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 26 giugno alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Peter WALDNER**, Innsbruck

### PROGRAMM:

#### **ORGELMUSIK DER SPÄTRENAISSANCE UND DES BAROCK**

aus England, Holland und Deutschland

ANONYMUS 16. Jahrhundert	La Bounette – La done cella (aus: The Mulliner Book)
William BYRD um 1543 – 1623	A Medley
Thomas MORLEY 1557 – 1602	Alman
Jan Pieterszoon SWEELINCK 1562 – 1621	Echo Fantasia
Hans Leo HASSLER 1564 – 1612	Wer liebt aus treuem Herzen (aus: Lustgarten Neuer Teutscher Gesäng, 1601 – Turiner Tabulaturen)
Jacob HASSLER 1569 – 1622	Canzon Fantasia noni toni
Georg BÖHM 1661 – 1733	Partite diverse sopra "Freu dich sehr, o meine Seele"
Johann Sebastian BACH 1685 – 1750	Passacaglia in c-Moll, BWV 582

Peter Waldner, geb. 1966 in Mals im Vintschgau, studierte Musikwissenschaft u.  
Germanistik an der Universität Innsbruck sowie Orgel, Cembalo u. Klavier am Tiroler

Landeskonservatorium (1990 Magisterium, 1991 Konzertdiplom Orgel, 1992 Lehrbefähigungsprüfung Orgel u. Klavier, 1994 Konzertdiplom u. Lehrbefähigungsprüfung Cembalo). Von 1992 bis 1995 spezialisierte er sich auf die Interpretation Alter Musik an historischen Instrumenten. Weiters besuchte er zahlreiche Meisterkurse in ganz Europa. Seit 1988 ist Peter Waldner Organist der Landschaftlichen Pfarre Mariahilf in Innsbruck, wo er auch eine Konzertreihe für Alte Musik organisiert. Derzeit unterrichtet er am Tiroler Landeskonservatorium. Rege Konzerttätigkeit führte ihn in viele Länder Europas.

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 29. Juni, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**  
**TRIO FIRST CALL**

Linde Brunmayr-Tutz – Traversflöte, Stefan Hackl – klass. Gitarre,  
Ernst Theuerkauf – Viola  
Leonhardt v. Call: Serenade op. 80, Terzetto op. 100  
Wenzel Matiegka: Trio op. 21



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 3. Juli 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 3<sup>rd</sup> July 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 3 juillet à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 3 luglio alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Hannes Christian HADWIGER**, Hall in Tirol

### P R O G R A M M:

Carl Philipp Emanuel BACH 1714 – 1788	Sonate III in F, Wq. 70,3 Allegro – Largo – Allegretto
Gottfried August HOMILIUS 1714 – 1785	Schmücke dich, o liebe Seele
Johann Sebastian BACH 1685 – 1750	Schmücke dich, o liebe Seele Nun freut euch, lieben Christen gmein, BWV 734 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, BWV 709 Praeludium in a-Moll, BWV 569 Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 690 Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 691
Gottfried August HOMILIUS	Wer nur den lieben Gott lässt walten
Johann Sebastian BACH	Vater unser im Himmelreich, BWV 737 Valet will ich dir geben, BWV 736
Carl Philipp Emanuel BACH	Sonate V in D, Wq. 70,5 Allegro di molto – Adagio è mesto - Allegro

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 6. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**  
Streichquartett **quartett.kultur**  
Sonja Melzer – Violine, Barbara Aichner – Violine,  
Romed Gasser – Viola, Anita Knoll – Violoncello;  
Mitwirkend: Thomas Untersteiner – Flöte  
Wolfgang A. Mozart: Streichquartett in C, KV 157  
Flötenquartett in D, KV 285  
Joseph Haydn: Streichquartett in f-Moll op. 55/2, Hob.III:61

Hannes Christian Hadwiger

geboren 1972 in Lienz / Osttirol

1991-1999 Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz:  
Katholische Kirchenmusik, IGP Orgel und Komposition.

1995 1.Kirchenmusikdiplom mit ausgezeichnetem Erfolg

1996 Lehrbefähigungsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg

1998 2.Kirchenmusikdiplom mit ausgezeichnetem Erfolg (Diplomarbeit über  
Proportion und Zahlensymbolik in Johann Sebastian Bachs „Dritten Theil der  
Clavierübung“)

1998 Sponion zum Magister artium und Würdigungspreis des Bundesministeriums  
für Wissenschaft und Verkehr

1999-2001 Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende  
Kunst in Stuttgart (KA Orgel) bei Prof. Dr. Ludger Lohmann

Orgelkurse bei Daniel Roth, Michael Radulescu, Ludger Lohmann, Bernhard Haas,  
Almut Rößler, Roman Summereder, Wolfgang Mitterer, Petr Eben und Luigi  
Ferdinando Tagliavini

1996-1999 Leiter des Grazer Universitätschors

seit 1999 Organist der Pfarre St. Nikolaus / Hall in Tirol

2001-2007 Leiter des Innsbrucker Chors Cantomania

seit 2005 Leiter des Haller Kirchenchors

seit 2009 Lehrer an der Musikschule der Stadt Hall (Orgel, Klavier, Korrepetition)

Mitglied zahlreicher Ensembles für Alte Musik und Neue Musik

Aufführung sämtlicher Orgelwerke von J.S. Bach in 14 Konzerten (2000)

Aufführung sämtlicher Orgelwerke von György Ligeti und Arvo Pärt (2001) und Olivier  
Messiaen (2008)

Konzerttätigkeit im In- und Ausland, CD- und Rundfunkaufnahmen

Preisträger bei nationalen und internationalen Orgelwettbewerben



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 10. Juli 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 10<sup>th</sup> July 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 10 juillet à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 10 luglio alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Kurt ESTERMANN**, Innsbruck

### PROGRAMM:

William BYRD  
1543 – 1623

Fantasia  
aus dem Fitzwilliam Virginal Book

The Woods so Wild (1590)  
aus dem Fitzwilliam Virginal Book

John BULL  
1563 – 1628

Ut, re, mi, fa, sol, la  
aus dem Fitzwilliam Virginal Book

Kurt ESTERMANN  
geb. 1960

A fansye  
2010

Johannes BRAHMS  
1833 – 1897

Präludium und Fuge in a-Moll (1856)  
WoO 9

Carl Philipp Emanuel BACH  
1714 – 1788

Sonata in A-Dur, Wq 70/1  
Allegro – Andante con tenerezza – Allegretto

Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Praeludium et Fuge in a, BWV 543

---

Anmerkung:

Am Sonntag, dem 13. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

**Ensemble pro Arte Tirolo**

Martin Yavrian – Violine, Clemens Gahl – Violine,  
Romed Gasser – Viola, Peter Polzer – Violoncello,  
Julian Walkner – Violoncello;  
Franz Schubert: Streichquintett in C, DV 956

Kurt Estermann, geboren in Innsbruck, stammt aus einer Musikerfamilie. Er studierte an der Musikuniversität Wien Komposition, Orgel und Kirchenmusik sowie Cembalo. In diesen Bereichen erhielt er mehrfach Preise und Würdigungen; unter anderen beim internationalen Wettbewerb in Brügge / Belgien und beim internationalen Paul Hofhaimer Wettbewerb in Innsbruck auf dem Gebiet der historischen Tasten-instrumente.

Als Komponist ist er Träger des Förderungspreises für Musik des Bundes und erhielt mehrfach Preise für sein künstlerisches Schaffen. Im Jahr 2000 wurde er als Ordinarius für Kirchliche Komposition an die Musikuniversität Mozarteum in Salzburg berufen.

Seit 1990 ist er Stiftsorganist des Stiftes Wilten in Innsbruck und auf dem Gebiet der Kirchenmusik sowie der Tasteninstrumente tätig.



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 17. Juli 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 17<sup>th</sup> July 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 17 juillet à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 17 luglio alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Andreas INGRUBER**, Innsbruck

### P R O G R A M M:

#### **JOHANN SEBASTIAN BACH**

1685 – 1750

Concerto a-Moll, BWV 593  
nach dem Concerto a-Moll op. 3, Nr. 8 für zwei Violinen,  
Streicher und Basso continuo von Antonio Vivaldi  
ohne Bezeichnung – Adagio – Allegro

Duetto I in e-Moll, BWV 802  
aus "Dritter Teil der Klavierübung"

Sonata IV in e-Moll, BWV 528  
Adagio.Vivace – Andante – Un poco allegro

Fantasia et Imitatio in h-Moll, BWV 563

Fuga in h-Moll über ein Thema von Corelli, BWV 579

Präludium und Fuge h-Moll, BWV 544

---

Anmerkung:

Am Sonntag, dem 20. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

#### **Holzbläserquintett Lignum mobile**

Myriam Kofler-Dominguez – Flöte, Sonja Graber – Oboe,  
Stefan Matt – Klarinette, Lukas Gruber – Fagott,  
Armin Graber – Horn;

Wolfgang A. Mozart: Ouvertüre "Die Zauberflöte", bearb. J. Linckelmann

Anton Rosetti: Quintett für Bläser

Franz Lachner: Quintett Nr. II in Es

Maurice Ravel: Ma Mère l'Oye, bearb. J. Linckelmann

**Andreas Ingruber**, geb. in Lienz, Studium Klavier, Kammermusik und Liedbegleitung bei Prof. Claude-France Journès am Tiroler Landeskonservatorium, Nebenfach Orgel; Abschlussprüfung mit Auszeichnung; Konzertfachstudium Orgel bei Prof. Reinhard Jaud; Diplom ebenfalls mit Auszeichnung;  
Meisterkurse bei Ferdinando Luigi Tagliavini und an der Académie d'Orgue in Fribourg (CH) bei Maurizio Croci und Michel Bouvard;  
Postgraduate Studium Orgel am Conservatoire der Birmingham City University in England;  
Improvisationsunterricht bei DDr. Wolfgang Reisinger in Wien;  
arbeitet als Korrepetitor und Lehrer für Orgel an der Musikschule der Stadt Innsbruck, als Substitut für Cembalo und Orgel im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, wirkte als Korrepetitor bei den Akademieprojekten der Festwochen der Alten Musik Innsbruck, sowie 2013 als Juror beim Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" in Garmisch-Partenkirchen.



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 24. Juli 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 24<sup>th</sup> July 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 24 juillet à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 24 luglio alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Robin BAGGS**, Cirencester/GB

### PROGRAMM:

James NARES 1715 – 1783	Introduction and Fugue
Johann PACHELBEL 1653 – 1706	Aria Sebalдина
Carl Philipp Emanuel BACH 1714 – 1788	Sonata F-Dur, Wq 70 Nr. 3 Allegro – Largo – Allegretto
Matthew CAMIDGE 1758 – 1844	Concerto Nr. 1 Introduction – Fugue – Andante – March
Edward ELGAR 1857 – 1934	Three Vesper Voluntaries Andantino – Allegretto pensoso – Allegro
Camille SAINT-SAËNS 1835 – 1921	3eme Fantaisie op. 157
Theodore DUBOIS 1837 - 1924	Sortie A-Dur

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 27. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT  
BOZEN BRASS**

Anton Ludwig Wilhalm – Trompete, Flügelhorn  
Robert Neumair – Trompete, Flügelhorn  
Norbert Fink – Horn, Martin Psailer – Posaune, Anton Pichler – Tuba  
Werke von Gottfried Finger, Giacomo Puccini, Robert Neumair, Georg  
Friedrich Händel, Robert Schumann, Johann Sebastian Bach, Felix  
Mendelssohn-Bartholdy, Ludovico da Viadana

ROBIN BAGGS, geb. 1951 in Bristol, seit 1969 zugehörig zum Royal College of Organists und seit 1971 zum Royal College of Music. Von 1970 bis 1974 studierte er Musik am Trinity College der Universität Cambridge, weiterführende Orgelstudien bei Peter le Huray und Lionel Rogg. Nach Erhalt des Diploms als Magister der Freien Künste promovierte Baggs in den Fächern Orgel und Musikkritik. Als Autor und Kritiker spezialisierte er sich auf Rezensionen von Orgelkonzerten und Aufführungen der tschechischen Musik. Als Kritiker ist er u. a. für die Londoner "Musical Times" tätig. Baggs ist Organist und Musikdirektor der Westonbirt School in Gloucestershire. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie Konzertauftritte in vielen Ländern Europas (Frankreich, Deutschland, Österreich, Polen, Estland, Lettland, Rumänien, Ukraine und Tschechien) ergänzen sein künstlerisches Schaffen.



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 31. Juli 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 31<sup>st</sup> July 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 31 juillet à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 31 luglio alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Michael KÖNIG**, Hall in Tirol

### P R O G R A M M:

#### **JOHANN SEBASTIAN BACH**

1685 – 1750

Fuge in h-moll BWV 579

Präludium in a-moll BWV 569

Allein Gott in der Höh' sei Ehr' BWV 677

Dies sind die heiligen zehn Gebot BWV 679

Vater unser im Himmelreich BWV 683 (Variante)

Triosonate in Es-Dur BWV 525 (Allegro – Adagio – Allegro)

O Gott, du frommer Gott (Choral und 8 Variationen) BWV 767

Concerto in G-Dur nach A. Vivaldi BWV 973 (Allegro – Largo – Allegro)

Duetto in G-Dur BWV 804

Wir glauben all an einen Gott BWV 680

Christ, unser Herr, zum Jordan kam BWV 684

Präludium und Fuge in G-Dur BWV 541

Michael König, (geb. 1973 in Bozen/Südtirol und seit 2000 in Nordtirol beheimatet) geht einer regen Auftrittstätigkeit als Organist, Kammermusiker und Dirigent nach, die ihn bereits durch zahlreiche Länder Europas sowie nach Afrika, Asien und Nordamerika geführt hat. Daneben ist er Lehrender an der Pädagogischen Hochschule Tirol und beim Kirchenmusik-Lehrgang der Diözese Innsbruck. Weiters ist er als Musik-Aufnahmeleiter für das ORF Landesstudio Tirol und das CD-Label des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum tätig.

Im Jahr 2012 initiierte Michel König die Reihe "Orgel des Monats" in Innsbruck, welche mit großem Erfolg einem ständig wachsenden Publikum Wege zur Orgelmusik erschließt.

Michael König studierte an den Musikhochschulen von Graz und Wien die Fächer Orgel (bei Otto Bruckner und Michael Radulescu), Schulmusik und Kirchenmusik und schloss sämtliche Studien mit Auszeichnung ab (Sponsion zum Mag. art. im Juli 2000).

Meisterkurse bei renommierten europäischen und amerikanischen Organisten sowie ein privates Studium Orchesterdirigieren bei Edgar Seipenbusch in Innsbruck runden seine Ausbildung ab. Daneben kann er auf Erfolge bei nationalen und internationalen Orgelwettbewerben sowie auf musikwissenschaftliche Publikationen verweisen.

Von 2004 bis 2009 war Michael König hauptverantwortlicher Kirchenmusiker an der Jesuitenkirche Innsbruck und von 2007 bis 2010 Dirigent des Tiroler Motettenchores Stadt Wörgl. Von 2002 bis 2005 hatte er die künstlerische Leitung des Universitätsorchesters Collegium Musicum Innsbruck inne, von 1997 bis 2000 war er assistierender Kirchenmusiker am Wiener Schottenstift.

[www.michelkoenig.at](http://www.michelkoenig.at)

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 3. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

Petra Schmid-Weiß – Sopran, Bettina Schmid – Alt,

Wilfried Rogl – Tenor, Clemens Kölbl – Bass;

Kirchenchor Igls – Lans, Kammerorchester

Leitung: Michael König

Wolfgang Amadeus Mozart: MISSA IN C, genannt "Dominicus – Messe",  
KV 66 (komp.1769)

Johann Sebastian Bach: Cantata Nr. 137 " Lobe den Herrn, den  
mächtigen König der Ehren"



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 7. August 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 7<sup>th</sup> August 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 7 août à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 7 agosto alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Karl MAUREEN**, München

### PROGRAMM:

#### **WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH**

1685 – 1750

Präludium und Fuge f-Moll, BWV 534

Nun danked alle Gott (Leipziger Choral), BWV 657

Präludium und Fuge h-Moll, BWV 544

Von Gott will ich nicht lassen (Leipziger Choral), BWV 658

Präludium und Fuge c-Moll, BWV 549

Allein Gott in der Höh' sei Ehr' (Leipziger Choral), BWV 662

Fantasie G-Dur, BWV 572

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 10. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**  
Barbara Müller – 1. Sopran  
Elisabeth Müller – 2. Sopran  
Lucia Müller – Alt  
Albert Knapp – Orgel  
Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger,  
Camille Saint-Saëns, Gabriel Fauré u. a.

Karl MAUREEN, emeritierter Professor, war lange Jahre an der Hochschule für Musik  
in Augsburg als Leiter der Abteilung Kirchenmusik und als Professor für Orgel-

literaturspiel tätig. Er ist weiterhin Orgelsachverständiger für die Erzdiözese München und Titularorganist der Herz-Jesu-Kirche in München. Seine Ausbildung erhielt Karl Maureen in München, Mechelen, Paris, Haarlem und Bologna. In zyklischen Konzertreihen hat er die gesamten Orgelwerke von J. S. Bach, F. Mendelssohn – Barth., Fr. List, C. Franck und Ch. M. Widor und einen großen Teil der Orgelwerke von M. Reger und O. Messiaen aufgeführt. Seine intensive Beschäftigung mit historischen Spielweisen führt ihn bevorzugt auch an Instrumente des 16. bis 19. Jahrhunderts. Dokumentiert wird sein Spiel auf vielen Tonträgern. Zu internationalen und deutschen Wettbewerben wurde er in die Jury berufen und außerdem eingeladen, Kurse und Seminare abzuhalten. Mehrere seiner Studenten konnten internationale Preise erringen.



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 14. August 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 14<sup>th</sup> August 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 14 août à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 14 agosto alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Reinhard JAUD**, Innsbruck

### P R O G R A M M:

Christian ERBACH  
ca.1573 – 1635

Toccata settimi toni  
Canzona quarti toni

Jan P. SWEELINCK  
1562 – 1621

Psalm 36 (Choral mit 3 Var.)  
Toccata in a  
Echo Fantasie in d

Georg MUFFAT  
1653 – 1704

Toccata VI

Johann Sebastian BACH  
1685 – 1750

Schmücke dich o liebe Seele, BWV 654

Carl Philipp Emanuel BACH  
1714 – 1788

Fantasie und Fuge c-Moll

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 17. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

**Timo BOSSLER** – Trompete

**Matthias Wolf** – Orgel

Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Johann  
Erasmus Kindermann, Wolfgang A. Mozart, Johann Melchior Dreyer,  
Giuseppe Torelli

Reinhard Jaud, geb. 1947 in Innsbruck. Nach erstem Klavierunterricht und Abitur in seiner Heimatstadt, Orgelstudium an den Musikhochschulen in Wien und Salzburg. Diplomprüfung 1975 mit Auszeichnung und Abgangspreis. Schon frühzeitige Beschäftigung mit historischen Orgeln und der Aufführungspraxis alter Musik. Die mehrfache Begegnung mit M. Chapuis an der Isnard–Orgel von St. Maximin und in Paris an der Orgel von St. Severin bestärkte ihn auf diesem Weg. Seit 1977 ist er als Kustos und Organist an der historischen Orgel von Jörg Ebert (1558) in der Innsbrucker Hofkirche tätig, im selben Jahr übernahm er bis zur Pensionierung 2013 die Orgelklasse am Konservatorium in Innsbruck. Seit 1978 ist Reinhard Jaud auch als Domorganist bestellt. Zahlreiche internationale Konzerte, Aufnahmen und als Dozent bei diversen Orgelkursen ergänzen seine Tätigkeit, auch wurde er mehrmals als Juror zu nationalen und internationalen Wettbewerben eingeladen. Seine Schallplatte mit Werken von Christian Erbach (1984) erhielt den Preis der deutschen Schallplattenkritik. 1990 Jakob-Stainer-Preis der Tiroler Landesregierung für Verdienste um die Interpretation alter Musik. 2005 Berufstitel "Professor". 2011 Ehrenkreuz für Kunst und Kultur der Stadt Innsbruck. Er ist zur Zeit Vorsitzender der Orgelkommission der Diözese Innsbruck.



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 21. August 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 21<sup>st</sup> August 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 21 août à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 21 agosto alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Wolfgang CAPEK**, Wien

## P R O G R A M M:

Dietrich BUXTEHUDE  
1637 – 1707

Präludium und Fuge D-Dur

Georg MUFFAT  
1653 – 1704

Ciacona G-Dur

Johann Sebastian BACH  
1685 – 1750

Triosonate c-Moll, BWV 526  
Allegro – Largo – Vivace

Concerto G-Dur nach Joh. Ernst v. Sachsen-Weimar,  
BWV 592  
1. Satz ohne Bezeichnung – Grave – Presto

Wolfgang A. MOZART  
1756 – 1791

Kirchensonate C-Dur, KV 336  
(für Orgel solo von Wolfgang Capek)

Camille SAINT-SAËNS  
1835 – 1921

Fantaisie Es-Dur

Franz LISZT  
1811 – 1886

Ave Maria

Amadée REUCHSEL  
1875 – 1931

Toccata aus der 1. Orgelsonate

Wolfgang CAPEK, geb. 1956, studierte Orgel (Prof. Herbert Tachezi), Klavier, Komposition und Kirchenmusik an der Wiener Musikhochschule, wo er 1978 – 80 mit mehreren Auszeichnungen abschloss. 1980 folgten weitere Studien bei Louis Robillard, Lyon. Zahlreiche Rundfunk-, Platten- und CD-Aufnahmen sowie Konzerte als Organist, Pianist und Cembalist führten ihn in die meisten Länder Europas sowie nach Hongkong, Korea, USA und Russland. Seit 1981 unterrichtet er als Lehrer an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien Klavier und Orgel. 1974 – 1983 Organist an der Schubertkirche Lichtenthal, seither Organist an der Marienkirche Wien–Hernals. 1987 Studien über die französische Orgelmusik bei Louis Vierne und Marcel Dupré. Kompositionen für Chor und Orgel, Arrangements diverser Orchester- und Klavierwerke für Orgel solo.

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 24. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**  
**ENSEMBLE IUVENTUS CANTAT**  
Agnes Silbernagl – Violine, Sabine Wilhelmer – Violine,  
Johanna Niederbacher – Violoncello, Johannes Anker – Kontrabass  
Martin Riccabona – Orgelpositiv, Thomas Steinbrugger – Naturtrompete,  
Gerd Bachmann – Naturtrompete,  
Stephanie Steger – Sopran, Maria Leiter – Alt,  
Richard Klein – Tenor, Martin Senfter – Bass  
Leitung: Benedikt Melichar  
Grzegorz Gerwazy Gorczycki: Laetatus Sum, Completorium  
Valentin Rathgeber: Konzert Nr. 13 in C-Dur für 2 Trompeten  
Damian Stachowicz: Veni consolatur  
Georg Fr. Händel: Aus "Acis and Galatea"  
Johann Sebastian Bach: Lobet den Herrn alle Heiden, BWV 230



Wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 28. August 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 28<sup>th</sup> August 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 28 août à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 28 agosto alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Roman Summereder**, Wien

## P R O G R A M M:

Johann J. FROBERGER  
1616 – 1667

Toccata I  
Capriccio II

Louis COUPERIN  
1626 – 1661

Fantaisie en ré, dite "l'agaçante"

Diterik BUXTEHUDE  
1637 – 1707

Choralvorspiel "Nun komm der Heiden Heiland",  
BuxWV 211

Anton HEILLER  
1923 – 1979

Kleine Partita über "Nun komm der Heiden Heiland"  
(1972)

Diderik BUXTEHUDE

Choralvorspiel "Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort",  
BuxWV 185

Anton HEILLER

Kleine Partita über "Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort"  
(1977)

Robert SCHUMANN  
1810 – 1856

Fuga III über B-A-C-H op. 60/3 mit sanften Stimmen

Johann Sebastian BACH  
1685 – 1750

Präludium und Fuge in C-Dur, BWV 547

Prof. Roman SUMMEREDER, geb. 1954 in Ried im Innkreis; Studien an der Wiener Musikhochschule (Kirchenmusik, Orgel bei Prof. Anton Heiller), am Konservatorium der Stadt Wien (Komposition bei Kurt Schwertsik) und am Conservatoire Royal in Brüssel (Cembalo bei Robert Kohnen). Preisträger internationaler Wettbewerbe, Konzerte in fast allen Ländern Europas, Rundfunk-, Fernseh-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen.

Seit 1979 ist Summereder Dozent für Partiturspiel und seit 2002 Professor für Orgel an der Musikhochschule Wien.

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 31. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT  
INNSBRUCKER KAMMERMUSIK**

Susanne Merth-Tomasi – Violine, Francesca Sgobba – Violine,

Alexandre Chochlov – Viola, Michael Tomasi – Violoncello,

Albrecht Lippmann – Kontrabass, Werner Hangl – Klarinette,

Carla Blackwood – Horn, Kerstin Siepmann – Fagott

Franz Schubert: Oktett F-Dur, DV 803 für Klarinette, Horn, Fagott und Streichquintett



wir danken für die Förderung:

**INNS'  
BRUCK**  
HAUPTSTADT DER ALPEN



## ORGELKONZERT

Donnerstag, den 4. September 2014, 20:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen angemessenen  
Unkostenbeitrag

## ORGAN - RECITAL

Thursday, 4<sup>th</sup> September 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

## CONCERT D' ORGUE

Jeudi 4 septembre à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre participation aux frais du  
concert sera appréciée

## CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 4 settembre alle ore 20.30  
nella chiesa d'Igls  
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Tobias HORN**, Stuttgart

### P R O G R A M M:

Johann Christian Kittel  
1732 – 1809

aus: Große Präludien für die Orgel  
Präludium V (Fantasie) D-Dur  
Präludium XIV fis-Moll  
Präludium VII Es-Dur

Georg Böhm  
1661 – 1733

Choralbearbeitung "Vater unser im Himmelreich"

Carl Philipp Emanuel Bach  
1714 – 1788

Sonate F-Dur, Wq 70/3, H 84  
Allegro – Largo – Allegretto

Felix Mendelssohn-Barth.  
1809 – 1847

Sonate d-Moll op. 65 Nr. 6 (über "Vater unser im  
Himmelreich")  
Choral – Andante sostenuto – Allegro molto –  
Fuga.Sostenuto e legato – Finale.Andante

Johann Sebastian Bach  
1685 – 1750

Choralbearbeitung "Vater unser im Himmelreich",  
BWV 636 (aus dem Orgelbüchlein)

Choralbearbeitung "Vater unser im Himmelreich",  
BWV 683 (aus dem III. Teil der Clavierübung)

Fantasie (Pièce d'orgue) G-Dur, BWV 572  
Très vitement – Gravement – Lentement

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 7. September, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT  
ENSEMBLE ARDITO**

Konrad Zeller – Barockoboe, Doris Döbereiner – Blockflöte,  
Klaus Kämper – Violoncello, Ricarda Brose – Cembalo  
Werke von François Couperin, Michel Blavet, Giovanni Battista Bassani,  
Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi

## **Tobias Horn**

Tobias Horn studierte von 1992 bis 1999 Kirchenmusik (A) und Orgel an der Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, nachdem er schon als Kind Klavier-, Violoncello- und Orgelunterricht bekommen hatte. Er schloss seine Studien bei Ludger Lohmann (Orgel) und Jon Laukvik (Cembalo) mit dem Solistenklasse-Diplom für Orgel ab. Weitere Studien führten ihn zu Ben van Oosten (Den Haag) und Jean Boyer (Lyon/Lille).

Der Gewinn mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe (im Jahr 2000 1. Preis für Interpretation und Sonderpreis der internationalen Pressejury unter Vorsitz der FAZ für die beste Bach-Interpretation beim Internat. Orgelwettbewerb „Europe et l'Orgue“ in Maastricht, Liege und Aachen; Concours International Suisse de l'Orgue 2000 u. a.) führte zu einer internationalen Konzerttätigkeit als Organist. Der Künstler ist regelmäßig bei renommierten Orgelfestivals (Nürnberg, Maastricht, Haarlem, Festival Suisse de l'Orgue, Liège, Moskau, Krakau, Nowy Sacz, Bergen u. a.) und an den berühmten europäischen Orgeln zu Gast (Cathédrale Strasbourg, Stephansdom Wien, Laurenskerk Rotterdam, Kathedralen in Aachen, Antwerpen, Haarlem, Bergen, St. Gallen, s'Hertogenbosch, Lausanne u. v. a.). In den Jahren 2012 bis 2013 folgten CD-Aufnahmen und Konzertreisen in die USA, Schweiz und Niederlande sowie nach Russland, Frankreich, Belgien, Norwegen, Polen und Italien.

Als Dirigent hat Tobias Horn in den letzten Jahren die großen oratorischen Werke (u. a. Passionen, h-Moll-Messe und Weihnachtsoratorium von Bach, Requien von Brahms, Verdi, Duruflé und Fauré, c-Moll-Messe und Requiem von Mozart, Schöpfung von Haydn, Bruckner, Franck) sowie Orchesterwerke von Bach, Mozart und Poulenc aufgeführt und die Händel-Oper „Oreste“ auf CD (Animato) eingespielt.

Heute deckt seine musikalische Tätigkeit ein weites Spektrum ab: als Bezirkskantor der Evangelischen Landeskirche in Württemberg im Kirchenbezirk Besigheim, Konzertorganist, Liedbegleiter, Dirigent der Kantorei der Karlshöhe Ludwigsburg und Pädagoge (u. a. 2001/2002 Lehrauftrag im Rahmen einer Professur-Vertretung an der Musikhochschule Stuttgart) reicht seine musikalische Arbeit vom internationalen Konzertpodium bis hin zur kirchenmusikalischen Basisarbeit. Masterclasses gibt er in den nächsten Jahren in Russland und den USA an so renommierten Instituten wie dem Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau. Rundfunkaufnahmen (SWR, WDR, Deutschlandfunk, ORF, BBC Classic) und CD-Einspielungen bei renommierten Labels dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit.

<http://www.tobiashorn.org>

[post@tobiashorn.org](mailto:post@tobiashorn.org)